



Telefon 463 34953  
Fax: 463 37245  
Mail-Adresse [klassphil@mailbox.tu-dresden.de](mailto:klassphil@mailbox.tu-dresden.de)

### **Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)**

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00**, und nach Vereinbarung  
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 524a  
Telefon 463 35602  
Mail-Adresse [Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de](mailto:Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de)

### **Vertretung Professur Latinistik: PD Dr. Heil**

Sprechzeiten **Do: 13:30 bis 14:30** und nach Vereinbarung  
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523  
Telefon 463 35536  
Mail-Adresse [Andreas.Heil@tu-dresden.de](mailto:Andreas.Heil@tu-dresden.de)

### **PD Dr. Peglau (Studienberatung)**

Sprechzeiten **Di: 16:30 bis 17:30** (ab 16.4.13)  
**Mi: 11:30 bis 12:30**, (ab 8.4.13) und nach Vereinbarung  
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522  
Telefon 463 36402  
Mail-Adresse [Markus.Peglau@tu-dresden.de](mailto:Markus.Peglau@tu-dresden.de)

### **Frau Rotzsch, M.A.**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Telefon 463 32139  
Mail-Adresse [Antje.Rotzsch@arcor.de](mailto:Antje.Rotzsch@arcor.de)

### **Frau Walther**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523  
Telefon 463 35536  
Mail-Adresse [Katharina.Walther@tu-dresden.de](mailto:Katharina.Walther@tu-dresden.de)

### **Herr Waida**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Ort: Zeunerstraße 1e, Raum 524  
Telefon: (0351) 463 32139  
Mail-Adresse [Mario.Waida@tu-dresden.de](mailto:Mario.Waida@tu-dresden.de)

**Dr. Haltenhoff**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de](mailto:Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de)

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de](mailto:Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de)

**Dr. Korn (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[frumentumdd@aol.com](mailto:frumentumdd@aol.com)

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[andreas.zierl@arcor.de](mailto:andreas.zierl@arcor.de)

**Dr. Behne (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[Behne-Klettwitz@t-online.de](mailto:Behne-Klettwitz@t-online.de)

**Herr Rabe (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten  
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung  
[macorvus@gmx.de](mailto:macorvus@gmx.de)

## Griechisch

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Vorlesung Euripides**

(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/301

**Inhalt** In der Vorlesung wird extensiv auf den ‚tragischsten der Dichter‘ (Aristoteles, Poetik) eingegangen: Nicht nur seine Vita, die Überlieferung seines Werkes und das Werk selbst werden vorgestellt und diskutiert, sondern auch seine Zeit, die Zeitgeschichte, literarische Debatten und der kulturelle Kontext allgemein.

Euripides war bereits in der Antike eine Legende. Mit Sokrates, einer anderen Legende, befreundet, hat dieser Dichter in Athen alle Höhen und Tiefen erlebt, die man sich vorstellen kann. Diese Relation zur Philosophie wird ebenso zur Sprache kommen wie Euripides' Verhältnis zur Sophistik.

**Literatur** Wird noch bekannt gegeben

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	18110
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	96510
<b>BA Gräzistik:</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
<b>BA Latinistik:</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	22620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
<b>BA-LA Latein</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240

	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	260110
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	260310
<b>Staatsexamen</b>	Einführung griechische Literatur	Klausurarbeit (90min)	
	Spezialisierung griechische Literatur Dichtung	Test (60min)	

### PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

#### Seminar Thukydides

##### (Blockseminar Prosa)

Zeit:	Fr (12.04.13) – (5)	Ort:	Fr (12.04.13) – (5)
	Sa (13.04.13) – (2-3)		Sa (13.04.13) – (2-3)
	Fr (03.05.13) – (5-6)		Fr (03.05.13) – (5-6)
	Sa (04.05.13) – (2-3)		Sa (04.05.13) – (2-3)
	Fr (31.05.13) – (5-6)		Fr (31.05.13) – (5-6)
	Sa (01.06.13) – (2-3)		Sa (01.06.13) – (2-3)
	Fr (28.06.13) – (5)		Fr (28.06.13) – (5)
	Sa (29.06.13) – (2-3)		Sa (29.06.13) – (2-3)

**Inhalt**

Zwischen Herodot von Halikarnaß, dem ‚Vater der Geschichtsschreibung‘, dessen *Historien* zwar die Kriege zwischen den Persern und den Griechen zum Hauptgegenstand haben, daneben aber auch Ethnographischem, Kulturgeschichtlichem und Mythisch-Legendärem Raum geben, und Xenophon von Athen, der mit seinen lebendig und anschaulich erzählten, aber wenig analytischen *Hellenika* ausdrücklich an Thukydides anschließt, entwickelt dieser in seiner annalistischen Monographie über den Peloponnesischen Krieg (431–404, Abbruch mit dem achten Buch im Jahre 411/10) eine methodisch reflektierte Geschichtsforschung und -schreibung, welche bewußt auf literarische Ausschmückungen verzichtet und sich auf die politische Geschichte und deren Deutung konzentriert. Einsichten und Methoden der Sophistik und der Naturwissenschaften, insbesondere der Medizin aufgreifend, sucht er eine Erkenntnis der Geschichte aus der Natur des Menschen und den wirkenden Kräften zu gewinnen und dem Leser als ‚Besitz für immer‘ weiterzugeben. So nimmt er die wissenschaftliche Historiographie des 19. Jahrhunderts vorweg.

**Literatur**

Text: *Thukydidis historiae*. Iterum recognovit brevique adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones. Apparatum criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. I–II, Oxonii <sup>2</sup>1942.

Kommentar: A. W. Gomme, A. Andrewes, K. J. Dover, *A Historical Commentary on Thucydides*. I–VI, Oxford 1945–1981.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Seminar mit Hausarbeit	212010
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Seminar mit	214140
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Referat	214240
	2 Erweiterung		

	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur	Seminar mit	260130
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Griechische Literatur	Seminar mit Referat	260330
	2 Erweiterung		
	<b>Profilmodul Griechisch</b>	<b>Präsentation</b>	<b>396110</b>
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung griechische Literatur	kombinierte Arbeit	
	Spezialisierung griechische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	

**Auch für Studium generale, Seniorenstudium und Historiker geeignet.**

## Prof. Dr. Mueller-Goldingen

### Übung Empedokles, über die Natur

(Dichtung)

Zeit: Di (4)

Ort: GER/50

**Inhalt** Die naturphilosophische Schrift des Empedokles ist für die Geschichte der Naturphilosophie und mithin auch die Geschichte der frühen Physik von besonderem Interesse.

Empedokles' Werk wird in diesen naturphilosophischen Kontext eingebettet werden.

**Literatur** Text: Jaap Mansfeld, Die Vorsokratiker II (Reclam).

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16220
	Sprachmodul3	Klausur II	180320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520

<b>MA Antike</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
<b>Kulturen</b>	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
	<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1
<b>MA LA Griechisch</b>	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Überblick und vertiefende Einzelanalyse	Klausur	260110
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Erweiterung	Klausur	260310
	Sprachpraxis	Klausur 1	260510
	Griechisch	Klausur 2	260520
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur	
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	

## Frau Rotzsch

### Übung Lukian „Wahre Geschichten“

(Prosa)

Zeit: Fr (6)

Ort: ZS1/501/P

**Inhalt**

Lukian lebte ca. von 120 – 180 u. Z. Geboren wurde er in Samosata am Euphrat, in der Nähe von Aleppo, Syrien. Die griechische Literatur von Homer bis hin zur alexandrinischen Dichtung war ihm vertraut. Auch im Bereich der Malerei und der bildenden Kunst war Lukian ein Kenner. Nach dem Studium der Rhetorik war er wahrscheinlich Gerichtsredner. Später unternahm er ausgedehnte Reisen und hielt sog. Prunkreden zu allen möglichen Themen, die das Publikum zu interessieren vermochten. Er gehörte zweifellos zu den gebildetsten Persönlichkeiten seiner Zeit und war ein überaus vielseitiger Schriftsteller. Das Hauptmerkmal seiner Schriften ist der satirische Ton im Stil der Menippeischen Satire. Nichts und niemand blieb von Lukian verschont. Hetären, Götter, Philosophen – mit beißendem Spott erhellt er die wahre geistige Welt seiner Zeit.

In den „Wahren Geschichten“ parodiert Lukian auf amüsante Weise die Phantastik damaliger Reiseberichte, angefangen bei Homer. In dieser Lektüreübung wird das 2. Buch gelesen, das den Aufenthalt auf der Insel der Seligen und ihrer „Bewohner“ zum Schwerpunkt hat und gleichzeitig ein Wiedersehen mit den verschiedensten Gestalten der griechischen Literatur und Geschichte ermöglicht.

**Literatur**

Textausgabe: Luciani opera, MacLeod, Matthew D., Oxford, 1972-1987

Neuerer Kommentar: Lucian's science fiction novel "True histories" / interpretation and commentary, Georgiadou/Larmour, Leiden, 1998

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16220
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	wird noch bekannt gegeben

**Herr Rabe****Übung Stilübungen Deutsch-Griechisch 1b**

Zeit: Mo (4)

Ort: ZS1/433/P

**Inhalt**

Aufbauend auf den Stilübungen 1a werden die Besonderheiten der obliquen Kasus sowie der Gebrauch der Zahlen anhand von Einzelsätzen behandelt. Der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi wird begleitend wiederholt.

Studierende, die die Lehrveranstaltung besuchen möchten, werden gebeten, sich bis zum Semesterbeginn per E-Mail bei Herrn Rabe anzumelden: [macorvus@gmx.de](mailto:macorvus@gmx.de).

**Literatur** Griechische Grammatik (Boris)**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	16720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	95720
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 90 min	

**Frau Rotzsch****Übung Dt.-Griechisch 2b**

Zeit: Do (6)

Ort: ZS1/501/P

**Inhalt** In der Stilübung 2b werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

**Literatur** Grundlage ist:  
BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)  
WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I,  
J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre.  
Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	17720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	96320
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur 90 min	

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Übung Dt.-Griechisch 3/4**

Zeit: Mo (3)

Ort: GER/50

**Inhalt**Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

**Literatur**Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	18310
<b>BA-LA Gräzistik</b>	Sprachmodul 3	Ü D-G 3 mit Klausur	96710
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
	<b>Sprachpraxis</b>	<b>Klausur 1 und 3?</b>	<b>214410 u.214430?</b>
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520

## TUDIAS Graecumkurse / Frau Meyer

### Sprachkurs **Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**

Zeit: Mo (6)

Ort:

Do (2)

### Sprachkurs **Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)**

Zeit: Mo (7)

Ort:

Fr (3)

**Infos und  
Einschreibung  
unter:**

[http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa\\_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1](http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1)

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

**Staatsexamen**

Griechische  
Sprachübung für  
Anfänger

Sprachklausur

wird noch bekannt gegeben

## Latein

**PD Dr. Heil**

### **Vorlesung Römische Komödie und ihre Rezeption**

(Dichtung)

Zeit: Di (2)

Ort: HSZ/401/H

**Inhalt** Die Vorlesung soll einen Einblick in die römische Komödie geben, deren Hauptvertreter für uns Plautus und Terenz sind. Beide haben sich ganz auf die *fabula palliata*, die Komödie im griechischen Milieu, spezialisiert. Behandelt werden sollen die griechischen Vorläufer (Aristophanes und besonders Menander) sowie die unterschiedlichen Weisen der Übertragung und Adaption der griechischen Originale. Auf Fragen der Aufführung wird ebenso eingegangen werden wie auf poetologische und metapoetische Passagen in den Texten. Im Mittelpunkt sollen aber die typischen Figuren der Komödie stehen, die in immer neuen Konstellationen und Konfliktsituationen aufeinander treffen: Väter und Söhne bzw. Töchter, Call-Girls und Matronen, Sklaven, Parasiten, Kuppler und Köche. Ein Ausblick auf die Rezeption der römischen Komödie wird die Vorlesung abrunden.

**Literatur** Manuwald, G., Roman Republican Theatre, Cambridge 2011.  
Marshall, C.W., The Stagecraft and Performance of Roman Comedy, Cambridge 2006.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
<b>BA LA Latein</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Klausur	211620
	Identität und Differenz	Klausur	211820
	Tradition und Innovation		212020
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214210
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1	Vorlesung mit Klausur	285110
	Überblick		
	Lateinische Literatur 2	Vorlesung mit Klausur	285310
	Erweiterung		
<b>Staatsexamen</b>	Einführung lateinische Literatur	Test	160310

Spezialisierung  
lateinische Dichtung

Test

160910

**PD Dr. Heil**

**Hauptseminar Plautus, Pseudolus**

(Dichtung)

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/02/E

**Inhalt**

Plautus ist neben Terenz der Hauptvertreter der römischen Komödie. 21 Stücke haben sich erhalten. Plautus hat sich ganz auf die *fabula palliata*, die Komödie im griechischen Milieu, spezialisiert. Er verzichtet auf einen Chor, fügt aber viele Gesangspartien ein und verwendet eine Vielzahl von Versmaßen. Mit seinen griechischen Vorlagen ist Plautus (anders als Terenz) recht frei umgegangen. Situationskomik und eine nicht selten derbe Sprache sind für ihn charakteristisch. Die typenhaft gezeichneten Charaktere (der schlaue Sklave, der verliebte Alte, der Kuppler, der Geizhals) sind von den Vorlagen übernommen, werden aber oft bis zur Karikatur überzeichnet.

Das Hauptseminar soll am Beispiel der Komödie "Pseudolus" in Sprache, Stil und Metrik der römischen Komödie einführen. Dabei soll auch die antike Aufführungspraxis berücksichtigt werden. Gegebenenfalls sollen einzelne Szenen in den Sitzungen vorgespielt werden.

**Literatur**

Willcock, M.M., Plautus, Pseudolus, Bristol 1987.

**Verwendbarkeit für Studiengänge :**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr. :</u>
<b>BA Latinistik</b>	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	23130
<b>BA LA Latein</b>	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	91520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010

<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	kombinierte Arbeit	160920

## Prof. Dr. Mueller-Goldingen

### Seminar Die römische Satire

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: GER 50

#### Inhalt

Im Seminar wird es zunächst um eine Kleine Geschichte der Römischen Satire gehen. Die herausragenden Vertreter werden vorgestellt. Daneben wird der soziale Kontext eine besondere Rolle spielen. Es wird gefragt, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen es zur Entstehung dieser literarischen Gattung kommen konnte.

Im Zentrum steht Horaz mit seinen Saturae. Es wird sich zeigen, dass seine Satiren nahezu alle Phänomene aufweisen, die die Römische Satire ausmachen. Satire als ein sozialer Spiegel und als eine kritische, wenngleich nicht immer objektive Instanz: auch dies soll zu Tage treten.

#### Literatur

Zugrunde gelegt wird die Oxford-Ausgabe von E.C.Wickham

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130

<b>BA-LA Latein</b>	Spezialisierung	Referat	91520
	Lateinische Literatur		
	Vertiefung Lateinische	Hausarbeit	90920
	Dichtung		
<b>MA Klassische Philologie</b>	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick und vert. Einzelanalyse	Referat (2x)	214240
<b>MA LA Latein</b>	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick und vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	285130
		Thesenpapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Erweiterung	Referat	285330
<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit (2x)	

**Dr. Haltenhoff**

**Arbeitskreis**

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ 204

**Inhalt**

Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden.

Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse.

Ferner dient die Übung der Vorbereitung einer 4tägigen Exkursion (Näheres wird noch bekannt gegeben).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>MA-LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
<b>Staatsexamen Griech. u. Latein</b>	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll	

**Frau Walther**

**Proseminar Das römische Exemplum und seine Entwicklung in der  
(Prosa) Literatur**

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/E03

**Inhalt**

„Das römische exemplum ist [...] eine verpflichtend in die Gegenwart hineinragende Präexistenz, ein historisches Symbol, das als solches in jederlei Hinsicht schon Autorität hat.“ Mit dieser Definition fasst der Philologe Peter von Moos die wichtigsten Eigenschaften der römischen exempla maiorum zusammen: Sie sind Figuren der Vergangenheit, deren Handlungen als vorbildhaft und somit nachahmenswert präsentiert werden. Als Symbole stehen die exempla dabei nicht für sich, sondern sind Repräsentationen eines Wertesystems, des mos maiorum. Durch die Nachahmung ihrer Handlungen in der Gegenwart wird dieses Wertesystem immer wieder untermauert und verbindlich gemacht.

Im Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie sich die exempla maiorum in der republikanischen Literatur herausbildeten, wie sie in der Kaiserzeit eine geradezu kanonische Verbindlichkeit erhielten und wie sie schließlich in der Spätantike selbst von christlichen Autoren als Bezugsgrößen für vorbildliche Handlungsweisen herangezogen wurden. Die Wirkweise der Vorbildfiguren soll dabei anhand einer Spannweite von Autoren unterschiedlichster literarischer Genres von Cicero über Livius und Valerius Maximus bis hin zu Tertullian und Augustinus untersucht werden. Zudem sollen unterschiedliche exempla als Verkörperungen verschiedener Werte in ihrer zeitlichen Entwicklung in den Blick genommen werden: Regulus, Scaevola, Cato, Lucretia, Brutus u.a.

Ein Reader mit Primärtexten wird ab Mitte März in digitaler Form auf der Instituts-Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur**

Einführende Aufsätze:

Haltenhoff, Andreas: Institutionalisierte Geschichten. Wesen und Wirken des literarischen exemplum im alten Rom. In: Melville, Gert (Hg.): Institutionalität und Symbolisierung. Köln et al. 2000, 213-217.

Hölkeskamp, Karl-Joachim: Exempla und mos maiorum. Überlegungen zum kollektiven Gedächtnis der Nobilität. In: Gehrke, Hans-Joachim; Möller, Astrid (Hgg.): Vergangenheit und Lebenswelt. Soziale Kommunikation, Traditionsbildung und historisches Bewusstsein, Tübingen 1996, 301-338.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	22510
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	90910
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen Latein</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit	160520

**Herr Waida**

**Proseminar Geschlechterrollen, Sexualität und Erotik in der  
römischen Literatur**  
(Dichtung/  
Prosa)

Zeit: Do (3)

Ort: SCH/A419

**Inhalt**

Der Titel des Seminars enthält absichtlich nicht den Begriff Liebe, damit der Leser nicht verleitet wird, ausschließlich oder in erster Linie an die Liebeselegiker zu denken, sondern der genannte Themenkreis (zu dem natürlich auch die Liebe gehört) wird praktisch in allen Genres der römischen Literatur verhandelt. Das Seminar ist daher so angelegt, dass man es sich sowohl als Prosa- als auch als Dichtungsprüfungsleistung anrechnen lassen kann. An Dichtungsthemen stehen z.B. zur Auswahl: Catull, Vergil, Tibull, Propertius, Ovid, Phaedrus, Martial. An Prosa-Themen stehen z.B. zur Auswahl: die Zwölf Tafeln, Inschriften, Cato, Cicero, Nepos, Sallust, Livius, Plinius d.J., Tacitus, Sueton. Natürlich können die Studenten auch mit eigenen Vorschlägen den Inhalt des Seminars gestalten.

Da es weit mehr Themen als Seminarsitzungen gibt, bitte ich alle Interessent-inn-en, sich bereits vor Beginn des Semesters bei mir zu melden, damit die Referate möglichst bald verteilt werden können und ich die Gesamtanlage des Seminars besser planen kann.

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	22510
	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	22520
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	90910
	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit	

<b>Dr. Fröhlich</b>
---------------------

<b>Übung</b> (Prosa)	<b>Römische Exilliteratur (Lektüre für Anfänger)</b>	
	Zeit: Mi (7)	Ort: HSZ/405
<b>Tutorium</b>	[Frau Lochmann]	
	Zeit:Mo (5)	Ort: BZW/B101

**Inhalt**

Cicero und Seneca, die beiden berühmtesten Philosophen der römischen Antike, sind zugleich die prominentesten Vertreter der römischen Exilliteratur: Über den einen wurde im Jahr 58 v. Chr. die aquae et ignis interdictio verhängt, der andere nach dem Regierungsantritt des Claudius (41 n. Chr.) als relegatus nach Korsika verbannt. — Davon, wie beide Autoren mit diesem tiefen Einschnitt umgingen, zeugen im Falle Ciceros dessen Korrespondenz (33 Briefe aus dem Exil) und einige nach der Rückberufung entstandene Reden (oratio post reditum ad Quirites; oratio post reditum in senatu; de domo sua), im Falle Senecas vor allem die auf Korsika entstandene Trostschrift ad Helviam matrem. Während für die im Rahmen der Veranstaltung zu lesenden Cicero-Texte Kopien bereitgestellt werden, sollte sich Senecas Consolatio in den Händen der Kursteilnehmer befinden. — Der Besuch des zugehörigen Tutoriums, welches die Hauptveranstaltung durch die Lektüre weiterer einschlägiger Textpartien ergänzt, wird nachdrücklich empfohlen; für die Auftaktveranstaltungen sind die Kapitel 105-108 aus dem fünften Buch von Ciceros Tusculanae disputationes vorzubereiten, in denen sich Cicero um den Nachweis bemüht, dass selbst ein entwurzelter Mensch glücklich sein kann.

**Literatur**

L. Annaeus Seneca, Philosophische Schriften. Band 2: Dialoge VII bis XII (Dialog 12 = Ad Helviam matrem de consolatione), lateinischer Text (mit kritischem Kommentar) von A. Bourgery und R. Waltz, dt. Übersetzung und Anmerkungen von M. Rosenbach, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), letzter Nachdruck 2011 (gebundene Ausgabe oder kartonierte Studienausgabe)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	21120

<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	90320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung	wird noch bekannt gegeben

## PD Dr. Peglau

### Übung **Ovid, Heroides (Lektüre für Anfänger)**

(Dichtung)

Zeit: Mi (4)

Ort: HSZ/403/H

### Tutorium [Frau Jelisarowa]

Zeit: Mo (3)

Ort: GER/54

### Inhalt

Die 'Heroides' sind im elegischen Distichon verfasste fiktive Briefe von mythischen Frauen an ihre abwesenden Männer. So schreibt Medea an Jason, Ariadne an Theseus, Penelope an Odysseus und Dido an Aeneas. Dabei wird ein breites Spektrum von Liebe und Leidenschaft behandelt. In den drei Briefpaaren (Heroides 16-21) kommen auch die Männer zur Sprache, z. B. Paris gegenüber Helena oder Leander gegenüber Hero.

Der Dichter nimmt für sich in Anspruch, mit den 'Heroides' eine neue Gattung geschaffen zu haben, zumal ja in besonderer Weise Frauen, und zwar auch sonst ganz unbekannte, das Wort erhalten. Die Autorenschaft ist nicht überall völlig geklärt, und textkritische Fragen regen zum Nachdenken an.

**Literatur**

Textausgaben:

P. Ovidii Nasonis Epistulae Heroidum, hg. v. Heinrich Dörrie, Berlin/New York 1971.

Ovid: Heroides and Amores (lat./engl.), 2. Auflage hg. v. George P. Goold, Cambridge (Mass.) 1977.

Sekundärliteratur:

Michael von Albrecht: Römische Poesie, Tübingen, 2. Aufl. 1995.

Harold Jacobson, Ovid's Heroides, Princeton 1974.

Wilfried Lingenberg, Das erste Buch der Heroidenbriefe. Echtheitskritische Untersuchungen, Paderborn 2003 (Rezension von John A. Richmond im Bryn Mawr Classical Review).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	21220
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	90520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachklausur	wird noch bekannt gegeben

**PD Dr. Heil**

**Übung Schimpfen für Fortgeschrittene: Antike Schmähedichte und ihre Rezeption (Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Di (4)

Ort: SE2/103

**Inhalt** Gelesen werden soll eine Auswahl antiker Schmähdgedichte aus verschiedenen Gattungen (Iambus, Satire, Epigramm). Einen Schwerpunkt werden dabei ausgewählte Epigramme Martials bilden.

Die Rezeption soll am Beispiel der Epigrammsammlung *Amphitheatrum seriorum iocorum* des sächsischen Späthumanisten Kaspar von Barth (1587-1658) mit einbezogen werden. Es wird rechtzeitig ein Reader bereitgestellt.

**Literatur** Koster, S., Die Invektive in der griechischen und römischen Literatur, Meisenheim am Glan 1980.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Latein</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510

### **Dr. Behne (Lehrauftrag)**

#### **Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Di (6)

Ort: SE1/101

#### **Tutorium [Frau Neumann]**

Zeit: Fr (2)

Ort: HSZ/304/Z

**Inhalt**

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der Kenntnisse in der lateinischen Syntax. Im Mittelpunkt stehen der Akkusativ und der Dativ. Hierzu werden deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt. Außerdem soll eine systematische Wiederholung der Formenlehre erfolgen.

Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung der Sitzungen und die Erledigung von Hausaufgaben. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Abschlussklausur nachgewiesen.

Literatur: H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12. Aufl. 1995

(Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	21610
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	90710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 60 min	161710

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)****Übung Deutsch-Latein 1b**

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/101

**Tutorium [Herr Karwey]**

Zeit: Mo (4)

Ort: KÖN/FARB/E

**Inhalt** Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

**Literatur** Lateinische Grammatik von H. Rubenbauer, J. B. Hofmann und R. Heine (RHH)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	21620
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	90720
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 60 min	

**Dr. Korn (Lehrauftrag)**

**Übung Deutsch-Latein 2a**

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01

**Inhalt** Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	22710
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	91310
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Test 60 min	

**Frau Walther****Übung Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/105

**Inhalt** Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	22720
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	91320
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 90 min	161920

**Dr. Peglau****Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/201

**Inhalt** Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 3	Ü D-L 3 mit Klausur	91710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Test 60 min	

**PD Dr. Heil**

**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Do (3)

Ort: WÜR/46-1/H

**Inhalt** Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage werden Ciceros Reden *Pro Caelio* und *In Pisonem* bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist - in lockerer Systematik - eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Latein</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur 90 min	162120

**Griechisch und Latein**

**PD Dr. Peglau****Übung EK: Metrik**

Zeit: Mi (5)

Ort: GER/37/H

**Inhalt**

Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	16120
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	90120
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	16120
<b>BA LA Latein</b>	Einführungsmodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	90120
<b>MA Antike Kulturen</b>	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Test 60 min	wird noch bekannt gegeben

**PD Dr. Peglau****Hauptsem. Fachdidaktik**

Zeit: Di (5)

Ort: WILL/C106

**Inhalt** In diesem Seminar werden wir uns mit praktischen Fragen des Unterrichts befassen, uns fachdidaktische Literatur erschließen und uns, ausgerüstet mit methodisch-didaktischer Kompetenz, kreative und originelle Momente für den Unterricht überlegen.

- Literatur**
- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
  - H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen 32008.
  - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
  - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main 122005; II: Praxisband, Frankfurt am Main 112000.
  - *ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main 122001.*

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
<b>BA LA Latein:</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik	Klausurarbeit	
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Fachdidaktik		
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	

**PD Dr. Peglau**

**Übung Fachdidaktik: Schulpraktische Übungen**

Zeit: Di (6)

Ort: ZEU/146/Z

**Inhalt**

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.

**Literatur**

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.
- *ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001*

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	96140
<b>BA LA Latein</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	91140
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD	260720
	<b>oder</b>	Griechisch	
	Fachdidaktik Griechisch	Referat FD Griechisch	260710
<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	<b>oder</b>		
	Fachdidaktik Latein	Referat FD Latein	285710
<b>Staatsexamen</b>	Schulpraktische Übungen	Praktikum/Unterrichtsvers.	
	Blockpraktikum B	Praktikum/Bericht	

## Kurs 9 zur berufsbegleitenden Weiterbildung Latein

**Dr. Haltenhoff**

**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Di (3)

Ort: PAU/212/H

**PD Dr. Peglau**

**Hauptseminar Fachdidaktik**

Zeit: Di (4)

Ort: PAU/212/H

**Dr. Behne (Lehrauftrag)**

**Übung (L., Livius, Ab urbe condita (Dritte Dekade, Punischer  
Dichtung Krieg)**

Zeit: Di (5)

Ort: PAU/212/H

**Inhalt**

Livius, über dessen Leben wir wenig Gesichertes wissen, hat ein monumentales Geschichtswerk hinterlassen, das allerdings nur in Teilen erhalten ist. Es begann mit den legendären Anfängen Roms und endete mit dem Tod des Drusus 9 v. Chr. und stellt die Krönung einer zweihundertjährigen Tradition annalistischer Geschichtsschreibung dar. Die sagenhafte Herrschaft der Könige, die Geschichte der Republik, der Erste Punische Krieg – all das schildert Livius in der Ersten Dekade seines Werkes. Im Mittelpunkt der Lektüreübung steht jedoch die Dritte Dekade, das heißt die Bücher 21 – 30, die vom Zweiten Punischen Krieg, der gegen Hannibal geführt wurde, berichten. Anhand ausgewählter Kapitel sollen die Besonderheiten des livianischen Geschichtswerkes herausgearbeitet werden.

Erwartet wird neben regelmäßiger Teilnahme eine gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

Textausgabe: Titi Livi ab urbe condita libri XXI – XXV, edd. R. S. Conway, C. F. Walters, Oxford 1929; libri XXVI – XXX edd. S. K. Johnson, R. S. Conway, Oxford 1935.

Sekundärliteratur: P. G. Walsh, *Livy*, Oxford 1974; E. Levèvre/E. Olshausen (Hrsg.), *Livius. Werk und Rezeption*. FS E. Burck, München 1983; E. Burck (Hrsg.), *Wege zu Livius*, Darmstadt 1983; E. Burck, *Das Geschichtswerk des Titus Livius*, Heidelberg 1992; M. Eigler u. a. (Hrsg.), *Formen römischer Geschichtsschreibung von den Anfängen bis Livius*, Darmstadt 2003.